

**Gemeinde Schönenberg**

## **Niederschrift Nr. 9/2013**

### **über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

am 8. Oktober 2013 (Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 20:20 Uhr)

in Schönenberg, Rathaus, Sitzungszimmer

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Quast

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	8
Normalzahl der Mitglieder	8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderat Florian Bläsi  
Gemeinderat Michael Burkart  
Gemeinderat Ahmet Keskin  
Gemeinderat Lothar Kraatz  
Gemeinderat Erich Riesterer  
Gemeinderat Ewald Ruch  
Gemeinderat Thomas Schröter  
Gemeinderat Peter Steinebrunner

Schriftführer:

Verwaltungsfachangestellter Dirk Pfeffer

Zuhörer:

keine

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 30.09.2013 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 04.10.2013 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

## **Tagesordnung**

### **öffentlich**

- TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger
- TOP 2: Tagesordnung der öffentlichen GVV-Verbandsversammlung am 10.10.2013
- TOP 3: Satzung über die Kostenersätze der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schönenberg
- TOP 4: Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Protokolle der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung vom 10.09.2013 werden anerkannt. In der nichtöffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst

### **TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger**

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

### **TOP 2: Tagesordnung der öffentlichen GVV-Verbandsversammlung am 10.10.2013**

Den Anwesenden wird die Tagesordnung für die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 10.09.2013 zur Kenntnis gebracht. Die Sitzungsvorlagen haben die Mitglieder des Gemeinderates mit der Einladung zu dieser Sitzung erhalten.

Unter TOP 3 wird die Arbeitsvergabe zur Prüfung ortsveränderlicher Elektrogeräte vorgenommen.

Zu TOP 4 "Flächennutzungsplanung Windenergie" informiert Bürgermeister Quast über das Ergebnis der Bürgerbefragung, welche im Zuge der Bundestagswahl in allen Verbandsgemeinden durchgeführt wurde. Insgesamt ist festzustellen, dass die Standorte Böllen und Fröhnd von der Bevölkerung stärker abgelehnt wird als der Standort Wieden. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass die Daten des Windatlases angezweifelt werden müssen. Die Frage der möglichen Lärmimmissionen konnte bislang von niemand beantwortet werden. Sodann gibt er noch einen kurzen Rückblick zur Informationsveranstaltung in der Buchenbrandhalle, an welcher viele Bürger aus dem Todtnauer Stadtteil Herrenschwand anwesend waren. Von Schönenberg aus ist lediglich der Standort Hochgescheid gut einsehbar.

Unter TOP 5 "Kläranlage Wembach" soll die Firma DAR, welche die Sanierung der Zentralkläranlage Wembach geplant hatte, mit der Planung und Ausschreibung zur Erneuerung der Schlammwässerung beauftragt werden. 2002 wurde damals eine gebrauchte Zentrifuge eingebaut. Die Austragsschnecke weist extreme Gebrauchsspuren auf. Die Reparatur verursacht Kosten von rund 35.000 Euro; eine aufgearbeitete Zentrifuge etwa 75.000 Euro.

Unter TOP 6 "Friedhof Schönau - Urnenwände" wird über die Notwendigkeit weiterer Urnenwände bzw. -stelen berichtet. Es sollen weitere Urnenstelen in einer Lücke entlang der Friedhofsmauer errichtet werden. Im Bereich der Friedhofshalle könnte in Zukunft auf dem Feld südlich der Friedhofsglocke eine erweiterbare Urnenwandanlage angeordnet werden.

Zu TOP 7 "Schwimmbad Schönau" teilt der Vorsitzende mit, dass die Stadt Todtnau nochmals kontaktiert wurde. Bis 04.11.2013 soll eine Rückmeldung erfolgen, ob ein gemeinsames Schwimmbad möglich ist. Die Belastung der Gemeinde Schönenberg würde sich bei einer Beteiligung der Stadt Todtnau reduzieren. Eine Beteiligung der Gemeinde Schönenberg wäre dann finanziell durchaus möglich. Die Verbandsbürgermeister haben zwischenzeitlich auch das Naturbad in Murg besichtigt. Dieses Bad kommt mit 1/3 geringeren Kosten aus als ein herkömmliches Bad. Darüber hinaus konnte in Murg ein Gästezuwachs registriert werden. Die Verwirklichung eines Naturbades in Schönau soll ebenfalls geprüft werden.

Unter TOP 8 wird von Rechnungsamtsleiterin Gisela Schäuble der Haushaltsplan 2014 des Gemeindeverwaltungsverbandes Schönau vorgestellt.

Unter TOP 9 wird über die Annahme einer Spende der Volksbank Freiburg in Höhe von 350 Euro für den Buchenbrandkindergarten beschlossen.

### **Beschluss:**

Den vorgesehenen Beschlüssen wird seitens der Gemeinde Schönenberg einstimmig zugestimmt.

### **TOP 3:**

#### **Satzung über die Kostenersätze der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schönenberg**

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Gemeinderates eine Vorlage des GVV-Rechnungsamtes vom 16.09.2013 erhalten.

Von der Kommunalberatung Süd GmbH wurden die Feuerwehrkostenersätze kalkuliert und die Satzung über die Kostenersätze für Leistungen der Feuerwehr erstellt. In dieser Satzung sind die kostenersatzfreien Leistungen (Gefahrenabwehr bei Bränden, öffentlichen Notständen und technische Hilfeleistungen zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen), die Entstehung der Kostenersatzpflicht sowie die Berechnung des Kostenersatzes selbst, enthalten. So werden künftig Personalkosten in Höhe von 23,52 Euro je Einsatzkraft und Einsatzstunde sowie ein Gemeinkostenzuschlag von 10 Euro je Einsatzkraft und Einsatz angerechnet. Das Tragkraftspritzenfahrzeug wird wie folgt abgerechnet: Grundkosten von 6,17 Euro je Stunde; Bewegungskosten von 2 Euro je Kilometer; Gemeinkostenzuschlag von 20 Euro je Einsatz. Die Satzung soll zum 01.01.2014 in Kraft treten.

GR Steinebrunner spricht die Möglichkeit des Verzichts der Kostenerhebung bei unbilliger Härte an und möchte wissen, welche Fälle darunter zu verstehen sind. Bürgermeister Quast erwähnt, dass bei Vorliegen eines entsprechenden Falles wohl ein Gericht eine Klärung herbeiführen muss.

Auf Anfrage von GR Ruch teilt der Vorsitzende mit, dass ein Flächenbrand in Rechnung gestellt werden kann, sofern dieser grob fahrlässig entstanden ist.

GR Ruch findet die Regelung unter § 5 Abs. 2 Nr. g für unglücklich formuliert. Ein Kostenersatz für besondere Kosten wie Reparaturen und Ersatzbeschaffungen sollte nur erfolgen, sofern dies auch durch den Einsatzfall verursacht wurde. Bei grob fahrlässiger Handlung sei-

tens der Feuerwehrangehörigen sollte diese Kostenersatzpflicht entfallen. Bürgermeister Quast will diesbezüglich weitere Informationen einholen.

**Beschluss:**

Der Beschluss über die Satzung über die Kostenersätze für Leistungen der Feuerwehr Schönenberg wird zur nächsten Sitzung vertagt. Einstimmiger Beschluss.

**TOP 4:**

**Verschiedenes**

**TOP 4.1:**

**Windenergieanlagen**

Der Vorsitzende informiert über ein Schreiben des Herrenschwander Ortsvorstehers Hanspeter Steinebrunner an die Gemeinderäte der Gemeinde Fröhd. Ortsvorsteher Steinebrunner weist auf die landschaftliche Prägung von Herrenschwand hin. Der Stadtteil ist stark vom Tourismus abhängig. Dieser, sowie das in dem Gebiet vorhandene Vogelschutzgebiet, werden durch eine mögliche Errichtung einer Windenergieanlage auf dem Hochgescheid beeinträchtigt.

**TOP 4.2:**

**Bergwelt Südschwarzwald**

Bürgermeister Quast hat beim Geschäftsführer der Bergwelt Südschwarzwald, Herrn Axel Rauch, die Veröffentlichung einer Anzeige in einer Motorradzeitschrift bemängelt, welche lediglich die Todtnauer Beherbergungsbetriebe bewirbt. Herr Rauch äußerte sich dahingehend, dass künftig alle vertretenen Tourismusgemeinden berücksichtigt werden.

**TOP 4.3:**

**Rathaus trifft Wirtshaus**

Der Vorsitzende hat an der Veranstaltung "Rathaus trifft Wirtshaus" im Gasthaus Rössle in Todtnau-Geschwend teilgenommen. Der Vorsitzende der Genossenschaft "Das Rössle", Herr Ewald Dießlin, regte an, hinsichtlich des Gasthauses Sternen in Schönenberg einen ähnlichen Weg zu gehen und dieses dann genossenschaftlich zu betreiben.

**TOP 4.4:**

**Biosphärenggebiet Südschwarzwald**

Seitens des Regierungspräsidiums Freiburg wurde der ausgearbeitete Fragenkatalog mittlerweile beantwortet. Laut Entwurf kämen auf die Gemeinde Schönenberg Kosten in Höhe von 1.500 Euro zu. Das Land soll 70%, die Kommunen 30% der Kosten tragen. Die Landkreise sollen sich ebenfalls noch am kommunalen Kostenanteil beteiligen.

Aus Feldberg, Oberried und Todtnau kommt immer noch Kritik an der Umsetzung eines Biosphärenggebietes. Es wurde der Verdacht geäußert, dass das Regierungspräsidium Freiburg vorab schon alles geregelt haben soll. Ein entsprechender Verordnungsentwurf sollte zunächst vorgelegt werden.

Anfang 2014 soll ein konkreter Beschluss über das Biosphärenggebiet gefasst werden. Man wünscht sich eine Entscheidung vor der im Mai 2014 anstehenden Kommunalwahl.

**TOP 4.5:****Straßenbeleuchtung**

GR Bläsi erwähnt, dass die Straßenlampe bei der Garage von Herrn Keller in der Bergstraße immer wieder abgeht. Bürgermeister Quast erwähnt, dass diese Lampe bei der Sanierung wohl vergessen wurde. Die Elektrizitätswerke Schönau wurden hierüber bereits informiert.

**TOP 4.6:****Tür zum Schlachtraum**

GR Steinebrunner weist auf den schlechten Zustand der Türe zum Schlachtraum hin. Der Vorsitzende berichtet, dass die Türe zum Öltank und eine weitere Türe denselben Zustand aufweisen. Diese sollen nächstes Jahr erneuert werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die öffentliche Sitzung geschlossen. Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: